FHH Hamburg

Sozialbehörde, FS 4524

Postfach 76 01 06 Eingang bei FS

22051 Hamburg \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Betr.: Stellungnahme zum Sonderurlaub für Jugendleiter/innen**

**(grau hinterlegte und umrahmte Felder bitte ausfüllen/ankreuzen)**

Hiermit wird eine gutachtliche Stellungnahme des Amtes für Familie, erbeten, ob für die untenstehende Maßnahme

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | die Voraussetzungen des hamburgischen „Gesetzes“ über Sonderurlaub für Jugendleiter vom 28.06.55 |
|  |  |  |
|  |  | die Voraussetzungen nach den entsprechenden Verordnungen für Bundesbedienstete bzw. |
|  |  |  |
|  |  | die Voraussetzungen nach nachstehenden Gesetzen/Richtlinien: |
|  |  |  |
|  |  |  |

für die Erteilung von Sonderurlaub gegeben sind **(Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen!)**

|  |  |
| --- | --- |
| Der/die Jugendleiter/in (Vor-/Zuname): |  |
|  |
| Geb.datum: |  | Gültige JuleiCa-Nr.: |  |
|  |
| Anschrift Str.: |  |  | Anschrift Plz./Ort: |  |
|  |
| Name des/der Arbeitgebers/Arbeitgeberin: |  |
|  |
| Anschrift Arbeitgeber/in: |  |
|  |
| dort tätig als: |  | Arbeiter/in |  |  | Angestellte/r |  |  | Beamte/r |
|  |
|  |  | Auszubildende/r |  |  | Soldat/in |  |  | Zivildienstleistender |
|  |
| benötigt Sonderurlaub vom: |  | bis: |  | = |  | Arbeitstage für die Tätigkeit als: |
|  |
| **Leiter/in/HelferIn** der Freizeit-/Erholungsmaßnahme vom: |  | bis: |  |
|  |
| in: |  | für: |  | Kinder/Jugendliche im Alter von ca.: |  | Jahren |
| **Wenn die Maßnahme außerhalb der Ferienzeiten stattfindet, bitte Programm/Ausschreibung beifügen!** |
|  |
| **Teilnehmer/in** der Arbeitstagung oder Ausbildungs-/Schulungslehrgangs - vom: |  | bis: |  |
|  |
| in: |  | **Bitte Programm beifügen!** |
|  |
|  | **Leiter/in** oder |  | **Helfer/in** der Internationalen Jugendbegegnung mit |  | deutschen und |  | ausländischen |
|  |
| Teilnehmer/innen vom: |  | bis: |  | in (Ort/Land): |  |
| **Bitte Programm beifügen!** |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
| Datum |  | Stempel der Sportjugend |  | Unterschrift der Sportjugend |

**Erklärung des/der Jugendleiter/in:** Ich erkläre hiermit, dass die o. a. Angaben zutreffen und ich, unabhängig von der beantragten Stellungnahme des Amtes für Familie, bei meinem Arbeitgeber Sonderurlaub beantragen werde bzw. beantragt habe. Mir ist bekannt, dass der Antrag beim Arbeitgeber spätestens 4 Wochen vor Beginn der Maßnahme gestellt werden muss und dass ein Anspruch auf Sonderurlaub nur bis zu 12 Arbeitstagen im Jahr, verteilt auf höchstens drei Veranstaltungen, besteht.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Datum |  | Unterschrift Jugendleiter/in |

**Erklärung Verein/Verband bei Teilnahme an Freizeit-/Erholungsmaßnahmen:** Wir bestätigen, dass der/die angegebene Jugendleiter/in bei der für unseren Verein/Verband durchgeführten Freizeit als Leiter/in oder Betreuer/in teilnimmt.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
|  |
| Datum |  | Unterschriftsberechtigte/r Verein/Verband |  | Vereins-/Verbandsstempel |

|  |
| --- |
| **Wird vom Amt für Familie ausgefüllt:** |

**FS 4524**

**Vermerk:** Der/die JugendleiterIn ist - nicht - im Besitz einer gültigen JugendleiterInnen-Card.

 Die Maßnahme entspricht - nicht - den Bestimmungen für Sonderurlaub für JugendleiterInnen.

**V.:** 1) Stellungnahme für Arbeitgeber ausfertigen.

 2) Dd. bzw. Stellungnahme an JugendleiterIn, dass der Sonderurlaub - nicht - befürwortet werden kann.

 3) Dd. z. A. 210-15.09

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Datum Unterschrift

**F R E I E U N D H A N S E S T A D T H A M B U R G**

**G e s e t z**

Über Sonderurlaub für JugendgruppenleiterInnen

vom 28.06.1955

(veröffentlicht im Hamburgischen Gesetz-und Verordnungsblatt

Teil I Nr. 33 vom 1. Juli 1955, Seite 241)

**§ 1**

(1) Den ehrenamtlichen in der Jugendhilfe tätigen Jugendgruppenleitern ist auf Antrag
 Sonderurlaub zu gewähren:

a) für die Tätigkeit als Leiter oder Helfer bei Jugendwanderungen sowie Freizeit-und
 Erholungsveranstaltungen, zu denen Jugendliche vorübergehend in Zeltlagern,
 Jugendherbergen oder Jugendheimen zusammengefasst werden.

b) zum Besuch von Arbeitstagungen, Ausbildungslehrgängen oder
 Schulungsveranstaltungen über Fragen der Jugendwohlfahrt.

c) zur Teilnahme an Veranstaltungen, die der internationalen Begegnung Jugendlicher
 dienen.

(2) Der Anspruch auf Sonderurlaub besteht nur für Veranstaltungen, die von Jugendverbänden,

 freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt oder sonstigen Stelle, die der Jugendwohlfahrt
 dienen, durchgeführt werden. Voraussetzung für den Anspruch ist außerdem, dass der/die
 JugendgruppenleiterInnen einen gültigen, von der zuständigen Behörde ausgestellten
 Jugendgruppenleiterausweis besitzt.

(3) Der Sonderurlaub darf nur dann verweigert werden, wenn ein zwingendes betriebliches
 Interesse dem Antrag entgegensteht.

**§ 2**

(1) Der Sonderurlaub beträgt bis zu 12 Arbeitstagen im Jahr. Er kann auf höchstens drei
 Veranstaltungen im Jahr verteilt werden.

(2) Ein Anspruch auf Bezahlung des Sonderurlaubs besteht nicht. Der Sonderurlaub ist auf das
 nächste Jahr nicht übertragbar.

**§ 3**

(1) Anträge auf Erteilung des Sonderurlaubs braucht nur dann entsprochen zu werden, wenn
 sie vier Wochen vor dem beantragten Urlaub den Arbeitgeber, im öffentlichen Dienst dem
 Leiter der Beschäftigungsbehörde vorgelegt sind.

(2) Auf Antrag des Veranstalters nimmt die zuständige Behörde gutachterlich zu der Frage
 Stellung ob die Voraussetzungen des § 1 Absätze 1 und 2 vorliegen. Die Erteilung des
 Sonderurlaubs kann von der Vorlage dieser Stellungnahme der zuständigen Behörde
 abhängig gemacht werden.

**§ 4**

Jugendgruppenleitern, die einen Sonderurlaub nach § 1 erhalten, dürfen aus diesem Grunde Nachteile in ihrem Arbeits-oder Dienstverhältnis nicht erwachsen. Dies gilt auch für den Nachweis der Dienstzeit und der Dauer des Arbeitsverhältnisses.